TOP V (Muster-)Weiterbildungsordnung – Sachstandsbericht

Betrifft: "Strukturierter Dialog" nach Evaluation der Weiterbildung

Beschlussantrag

Von: Herrn Rudolf Henke als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
Herrn Dr. Theodor Windhorst als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Herrn Dr. Hans-Albert Gehle als Delegierter der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Herrn Dr. Dieter Mitrenga als Delegierter der Ärztekammer Nordrhein

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Die Bundesärztekammer wird aufgefordert, nach der Evaluation der Weiterbildung ein strukturiertes Verfahren zu entwickeln, das den mit „Schwächen“ identifizierten Weiterbildungsstätten hilft, sich zu verbessern.

Sinnvoll scheint hier das Vorbild des „Strukturierten Dialogs“, der sich im Rahmen der Qualitätssicherung bei den Ärztekammern bewährt hat.

Mitglieder des „Strukturierten Dialoges“ sollten neben den Mitgliedern der Ärztekammern, der Weiterbildungsbefugten auch ein Vertreter der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung der betroffenen Weiterbildungsstätte sein.

Angenommen: ☒ Abgelehnt: ☐ Vorstandsüberweisung: ☐ Entfallen: ☐ Zurückgezogen: ☐ Nichtbefassung: ☐

Stimmen Ja: 0 Stimmen Nein: 0 Enthaltungen:0